

Die Osterparty

Lucie sitzt mit ihren Eltern und Leo am Frühstückstisch. Es ist ein ganz normaler Tag. Naja, vielleicht auch nicht....Papa bleibt diese Woche auch zuhause. Es ist die Woche vor Ostern und sie reden darüber, was sie alles in den Osterferien hätten tun wollen. Also die Dinge, die sie letztes Jahr getan haben und die dieses Jahr nicht möglich sind- alles wegen diesem Virus, das Corona heißt. Lucie zählt ein paar Erinnerungen auf:

„Wir haben Osterbilder gemalt und Osterschmuck für die Fenster gebastelt und zu Ostern waren Oma und Opa ein paar Tage hier.... und wir haben Leo den Hasenanzug angezogen, den Oma genäht hat...mittags haben wir Ostereier gesucht. Das war ziemlich lustig, weil Leo noch gar nichts kapiert hat und die bunten Schokoeier in seinen Händen matschig geworden sind. Er wollte immer weiter mit ihnen spielen ...“, sie grinst. „Mir haben sie gut geschmeckt...“.

Leo ist gerade der Einzige in der Familie, der alles schön findet. Er lacht und kaspert am Tisch, sitzt mit verschmiertem Schnütchen in seinem Kinderstuhl und genießt sein Frühstück. So wie immer. Für ihn ist die Welt in Ordnung.

Lucie beneidet ihn ein bisschen, sie vermisst nämlich ihre Freunde. Lars und Lena haben gestern ihre Post bekommen und Lucie hatte wieder Spaß bei ihrer „Arbeit“ - Basteln und Malen und dann heimlich die Briefe verteilen -.... Von Dennis hat sie sogar schon Antwort bekommen, Mama hat einen bunten Brief von ihm aus dem Briefkasten geholt. Und Lucie hat sich gefreut... aber irgendetwas fehlt...

„Gut“, überlegt Mama. „Wir haben auch für dieses Osterfest schon viel getan. Du hattest schon ganz tolle Ideen und Deine Erzieherinnen aus dem Kindergarten haben so wunderschöne Vorschläge auf die Kita-Seite gestellt“. „Ja, davon hängt jetzt ganz viel an den Fenstern, aber...“. Ein bisschen missmutig löffelt Lucie ihr Müsli. Papa schaut auch ziemlich nachdenklich. Nach Feierabend und an den Wochenenden hat er schon den Garten, den Hof und die Spielgeräte hergerichtet. Lucie durfte ihm dabei helfen. Und sie hat sich gefreut, dass nun der Frühling beginnt, die Sonne scheint....und trotzdem. Irgendwie gibt es gerade nicht mehr viel zu tun.

Lucie erinnert sich daran, was sie im Kindergarten nach dem Frühstück normalerweise tun. Klar, Tisch abräumen, zum Hände- und Mundwaschen ins Bad gehen, die Kleinen werden gewickelt, die Größeren können schon alleine zur Toilette. Dann treffen sie sich meistens zum Morgenkreis, zum gemeinsamen Singen und Erzählen. Manchmal tanzen sie auch. Und wenn es morgens schon sehr warm ist, gehen alle gemeinsam für Kreisspiele in den Garten.

Lucie schaut ihren Eltern beim Frühstück zu und überlegt leise murmelnd: „Ich will überhaupt nicht mehr malen. Das ist langweilig.... Die Osterpost für Oma und Opa habe ich noch gar nicht angefangen. Die haben schon so oft Bilder bekommen...“. Papa und Mama nicken. „Ja, das Blöde ist dieses Mal, dass wir die Beiden nicht besuchen dürfen. Und sie uns auch nicht...“, sagt Papa. Lucie hat das alles gut verstanden, doof ist es trotzdem. Genau wie das Händewaschen tausendmal am Tag....

„Aber wie wäre es denn, wenn wir so machen, als ob Opa und Oma hier wären?“, fragt Lucie. „Wie meinst du das?“. Mama und Papa antworten gleichzeitig, schauen sich an und müssen ein bisschen lachen. „Naja“, sagt Lucie, „wenn wir einen Tisch decken, vielleicht sogar im Garten, weil das Wetter so schön ist. Und wir stellen alles darauf, was den Ostertisch schön macht: Kerzen, bunte Ostereier, eine Torte, Osterbrot, Osterservietten, schöne Tassen und Teller...“ – „Moment mal, Lucie.“ Papa unterbricht sie, „Du meinst, wir decken den Tisch und feiern Ostern und...“ „Papa, jetzt hör doch mal zu!“ sagt Lucie ungeduldig. „Ja, wir decken den Tisch und machen uns fein, alles so wie letztes Jahr, nur sind die Beiden nicht hier. Und deswegen stellen wir Deine Kamera auf und machen einen Film von der Osterparty!“

Für einen Moment sind alle am Tisch ganz still und während Lucie schon denkt, dass dies wohl keine gute Idee war, antwortet Papa: „Lucie, das ist genial!“

Mama findet nun auch ihre Sprache wieder: „Na klar“, sagt sie „wir tun so als ob. Und schicken den Film zu Ostern an Oma und Opa.“. „Genau. Und da wir den Film ja schon davor drehen müssen“, meint Papa „weil die Großeltern sich schon mit E-Mails auskennen, aber nicht mit Skype, machen wir unsere Osterparty schon heute und schicken unsere Familiengrüße rechtzeitig dorthin.“ Jetzt sprudeln die Ideen durcheinander, jedem fällt noch etwas Neues ein, selbst Leo kräht dazwischen: „Ei Ei, Hasi, Paa di, Ei Ei“. Und Lucie jubelt: „Juch hu!... Das wird ein Spaß!“

Alle haben nun wieder gute Laune und Mama schlägt vor: „Dann sollten wir gleich mal mit dem Backen anfangen, wie wär`s Lucie, hast Du Lust?“ „Au ja!“, freut sich Lucie. „Und dann hängen wir den Osterschmuck in den Garten...das tolle Schmetterlingsmobile. Und ich schneide noch ein paar Eier aus Bastelpapier und hänge sie in die Büsche. Das soll richtig schön aussehen für Oma und Opa! So, als wenn sie wirklich dabei wären...“. „Und ich stelle schon mal den Tisch und die Kamera bereit“, sagt Papa und erhebt sich.

Gemeinsam räumen sie nun den Tisch ab, Leo wird noch schnell sauber gemacht und Lucie wäscht sich die Hände. Für Leo stellt Lucie einen Topf bereit und gibt ihm einen Kochlöffel. Nun kann er an seinem Platz im Kinderstuhl rühren und mitmachen. Später will Lucie mit ihm zusammen natürlich die Schüssel ausschlecken. Darauf freut sie sich jedes Mal beim Backen.

Lucie sucht mit Mama die Zutaten aus dem Vorratsschrank. Und da ist schon Papa mit der Kamera und filmt das fröhliche Backen in der Küche. Das Abwiegen, das Zusammenschütten und Kleckern, das Rühren und das Schleckern. Und natürlich den großen Moment, als Mama den Kuchen aus dem Ofen holt. Immer wieder winken sie fröhlich in die Kamera, denn Oma und Opa sind ja die ganze Zeit dabei.

So vergeht der Vormittag im Nu und alle haben etwas zu tun, sogar Leo, der kleine Teighäufchen knetet und nascht. Am Schluss machen sie noch gemeinsam die Küche sauber, aber das kommt nicht in den Film. Lucie meint, das sei ja schließlich nicht die Party.

Nach Leos Mittagsschlaf und ein bisschen Mittagsruhe für alle im Haus, gehen die Vorbereitungen weiter. Der Garten und der Ostertisch werden geschmückt. Mama und Lucie holen dafür alle gebastelten Schätze aus dem Haus. Leo hüpfte freudig mit herum. Papa filmt die ganze Zeit über. Die Großeltern sollen einen tollen Osterfilm bekommen. Als sie mit der

Dekoration zufrieden sind, sagt Mama: "Jetzt machen wir uns schick. Komm Lucie, wir ziehen Leo um und dann helfe ich Dir mit Deinem Kleid."

Lucie springt ins Haus und rennt in ihr Zimmer. Papa und Mama nehmen Leo mit und die ganze Familie verwandelt sich in Partygäste mit Festtagsstimmung.

Kurz darauf treffen sie sich am Ostertisch wieder und nehmen ihre Plätze ein. Dabei winken sie Oma und Opa fröhlich zu. Mama stellt den Kuchen in die Mitte, Hmm...Käsekuchen, den essen Lucie und Papa am liebsten.

Papa stellt die Kamera nun auf ein Stativ und nimmt die fröhliche Runde auf. Reihum wird jetzt Kuchen ausgeteilt. Auf die Teller für Oma und Opa legt Mama je ein besonders großes Stück. Aus dem Wohnzimmer hören sie leise Musik und genießen den schönen Nachmittag. Bevor sie aber anfängt zu essen, winkt Lucie in die Kamera und spricht:

„Liebe Oma und lieber Opa,
wir wünschen Euch zum Osterfeste von hier aus nur das Allerbeste!
Wir feiern schon ein bisschen vor und rufen alle nun im Chor:

FROHE OSTERN!“

Alle winken noch einmal in die Kamera und machen sich dann über ihren Kuchen her. Auf das Gedicht ist Lucie besonders stolz, sie hat es sich mit Papa während der Mittagsruhe überlegt....

Nach der Party räumen sie zusammen auf, denn es wird langsam kühl und sie wollen im Haus noch ein bisschen spielen.

Nach der Gute-Nacht-Geschichte am Abend ist Lucie sehr nachdenklich und fragt ihre Eltern: "Wenn wir jetzt schon gefeiert haben, was machen wir denn dann an Ostern?"

Papa und Mama schauen sich an. Dann schauen sie Lucie an. „Wir machen das genau so wie heute!“ antworten beide, machen das Licht aus und gehen leise aus dem Zimmer.

Papa wird sich nun an den Computer setzen und den Film an die Großeltern senden.

Lucie denkt noch ein bisschen über diesen schönen Tag nach und freut sich auf Ostern. Dann schläft sie beruhigt ein.

Fortsetzung folgt.....